

Programm der gemeinsamen Frühjahrstagung der DGS-Sektionen „Alter(n) und Gesellschaft“ & „Medizin- und Gesundheitssoziologie“ im Internationalen Begegnungszentrum der TU Dortmund (Emil-Figge-Straße 59, 44227 Dortmund)

Donnerstag 29.02.2024		Raum		
Ab 11:00	Registrierung	F		
12:00 – 12:15	Eröffnung durch M. Brandt (TU Dortmund) und L. Amrhein (Universität Vechta)	VS		
12:15 – 13:00	Keynote von A. Teti (Universität Vechta): Alter(n) und Gesundheit in Deutschland und NRW	VS		
13:00 – 14:00	Mittagspause	F		
14:00 – 15:30	<p>Session 1: Altersdiskurse</p> <p>Altersbilder der Plastizität - Die Natur(losigkeit) des Alters und die Wissensformen nach Scheler <i>W. Stronegger (Medizinische Universität Graz)</i></p> <p>Paradoxien und Perspektiven intergenerationeller Solidarität in einer alternden Gesellschaft: Theoretische Überlegungen im Anschluss an eine soziologisch-ethische Analyse von Leitmediendiskursen in der Corona-Pandemie <i>N. Ellerich-Groppe (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg), I. Steckdaub-Muller, L. Pfaller und M. Schweda</i></p> <p>Gesundheit und Alter(n) im Diskurs: Ein kritisch-gerontologischer Blick auf affirmative und kritische</p>	VS	<p>Session 2: Späteres Erwerbsleben</p> <p>Pflege- bzw. Unterstützungsleistung und Beschäftigung als Doppelbelastung? <i>C. Kunz (TU Dortmund)</i></p> <p>Die einen trifft es härter, die anderen weniger hart: Die Auswirkungen diagnostizierter Erkrankungen auf den Erwerbs- und Einkommensverlauf in der späten Erwerbsphase <i>A. Jansen (Universität Duisburg-Essen & Evangelische Hochschule Darmstadt)</i></p> <p>Subjektives Wohlbefinden und öffentliche Altersvorsorge im internationalen Ländervergleich <i>C. Garten (TU Dortmund)</i></p> <p>Moderation: C. Kunz</p>	SR1

1

	Positionen zum erfolgreichen, aktiven und gesunden Alter(n) <i>L. Amrhein (Universität Vechta)</i> Moderation: L. Amrhein			
15:30 – 16:00	Kaffeepause und Posterschau			F
16:00 – 17:30	<p>Session 3: Altersbilder und Hochaltrigkeit</p> <p>Ältere Menschen in massenmedialen Diskursen in der Corona-Pandemie: Zwischen Othering und fehlender Diversität in der Repräsentanz <i>J. Myrczik (Medical School Berlin), C. Schwender, A. Franke und E-M. Kessler</i></p> <p>Conversational Agents und Alter(n)sbilder. Ergebnisse eines Scoping Reviews zu dem Einsatz von Sprachassistenten in Gesundheit und Pflege <i>S. Schorr und S. Merkel (Ruhr-Universität Bochum)</i></p> <p>Befragung hochaltriger Menschen während der Coronapandemie: methodische Herausforderungen und Ergebnisse zu gesundheitlicher Ungleichheit <i>J. Wenner, A. Albrecht und J. Zimmermann (Universität zu Köln)</i></p> <p>Moderation: M. Leontowitsch</p>	VS	<p>Session 4: Pflege</p> <p>Innovative solutions to contrast the Socio-economic risk of German households related to LTC needs <i>N. Penning (TU Dortmund), G. Casanova und M. Reichert</i></p> <p>Sorgearbeit in der Hochaltrigkeit – Pflegende Angehörige als Risiko- oder Erfolgsgruppe? <i>K. Kraff (Universität zu Köln)</i></p> <p>Wege in die Pflege: Eine multidimensionale Betrachtung von gesundheitlichen Veränderungen mit dem Pflegebeginn <i>M. Wetzel (Hochschule Kempen), J. Schütz</i></p> <p>Moderation: A. Teti</p>	SR1
17:30 – 18:00	Versammlung der Sektion "Alter(n) und Gesellschaft"	VS		
19:00 – 22:00	<p>Abendlicher Ausklang in der Rotunde des Museums für Kunst und Kulturgeschichte Hansastraße 3, 44137 Dortmund</p> <p>Mit freundlicher Unterstützung durch den <i>Masterplan Wissenschaft</i> der Stadt Dortmund</p>			

Freitag 01.03.2024			
09:00 – 10:30	<p>Session 5: Altern und Gesundheit in Theorie, Methodologie und Empirie</p> <p>Die Einbeziehung von Hochaltrigen im Deutschen Alterssurvey (DEAS) 2026: Ziele, Pläne, Herausforderungen <i>M. Weinhardt und M. Bünning (Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin)</i></p> <p>Vulnerabilität im Kontext gesundheitlicher Ungleichheit bei älteren Menschen: Konzeptionelle Überlegungen und empirische Befunde <i>A. Mergenthaler und F. Micheel (Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, Wiesbaden)</i></p> <p>«Der Antrieb hat gefehlt zum Schluss» - Resonanz und Entfremdung im Übergang in die Nacherwerbsphase <i>A. Wanka (Goethe Universität Frankfurt), L. Bischoff und A. Franke</i></p> <p>Moderation: M. Brandt</p>	VS	
10:30 – 11:00	Kaffeepause und Posterschau		
11:00 – 12:30	<p>Session 6: Corona Pandemie und ihre Folgen</p> <p>Einfluss der COVID-19 Pandemie auf die hochaltrige Population in Deutschland <i>I. Demirer und J. Zimmermann (Universität zu Köln)</i></p> <p>„Risikogruppen“ und ihr Engagement während der Covid-19-Pandemie: Eine Analyse der Ehrenamtsbeteiligung- und -umfänge von Menschen im mittleren, höheren und hohen Lebensalter <i>W. Bredereck und N. Kelle (Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin)</i></p>	<p>VS</p> <p>Session 7: Familiäre Beziehungen</p> <p>Dyadic Aging - Gesundheit, Autonomie und Paarbeziehungen im Höchsten Alter <i>M. Klingel (TU Dortmund)</i></p> <p>Einsamkeit und Eltern-Kind-Beziehungen im Zuge von Verwitwung <i>M. Tolkamp und M. Pollmann-Schult (Universität Siegen)</i></p> <p>Work-family biographies and cognitive health in later life: Which are the mechanisms explaining the relationship?</p>	SR1

	<p>Mid- and long-term consequences of COVID-19-related restrictions on healthcare use and health outcomes <i>M. Wagner und M. Bergmann (SHARE Berlin Institute GmbH)</i></p> <p>Moderation: N. Reibling</p>		<p><i>G. Tattarini (Universität Hamburg), D. Uccheddu, A. Bertogg</i></p> <p>Moderation: C. Garten</p>	
12:30 – 13:30	Postersession mit Fingerfood			F
13:30 – 15:00	<p>Session 8: International Perspectives</p> <p>The role of health in retirement planning towards extended working lives <i>R. Crossdale (University of Sheffield), N. Penning und M. Reichert</i></p> <p>Long term consequences of accommodation histories on later life health <i>C. Deindl (TU Dortmund) und M. Wahrendorf</i></p> <p>The role of caregiving needs for grey divorce in Europe <i>K. Raiber (Radboud University Nijmegen) und L. van den Berg</i></p> <p>Moderation: M. Klingel</p>	VS	<p>Session 9: Versorgung und sozialer Raum</p> <p>Ältere Menschen in deutschen Städten – ein Blick auf Versorgung mit Einrichtungen der Gesundheit und des täglichen Bedarfs in „älteren“ Stadtteilen <i>J. Kaschowitz, C. Müller und D. Winkler (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bonn)</i></p> <p>Assistive Versorgungslösungen für den Bleibewunsch: Erwartungen von Personen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf im Fokus <i>A. Kastl, U. Fettke und S. Günnel (TH Rosenheim)</i></p> <p>Moderation: A. Schmitz</p>	SR1
15:00 – 15:30	Kaffeepause und Posterschau			F
15:30 – 16:30	<p>Session 10: Promotionskolleg “Neue Herausforderungen in alternden Gesellschaften“</p> <p>Neue Herausforderungen in alternden Gesellschaften – zentrale Forschungsfragen <i>M. Brandt (TU Dortmund)</i></p> <p>Queeres Altern mit Unterstützungsbedarfen in Deutschland <i>R. Heidemann (TU Dortmund)</i></p>			VS VS

	<p>Würdekonstruktionen im Alltag von Personen mit Demenz <i>L. Schäfer (TU Dortmund)</i></p> <p>Eingliederungshilfe für Menschen mit Demenz zur Unterstützung ihrer Teilhabe <i>P. Friedrichs (TU Dortmund)</i></p> <p>Bildungsaufstieg als Booster für das psychische Wohlbefinden? Folgen von Bildungsmobilität für die Elterngeneration im Alter <i>A. Schmitz (TU Dortmund)</i></p> <p>Moderation: M. Motakef</p>	
16:30 – 17:00	Schlusswort der Veranstalter*innen	VS
Hinweise zu den Abkürzungen der Räumlichkeiten: F = Foyer; SR1 = Seminarraum 1; VS = Veranstaltungssaal		